



Herrn  
Oberbürgermeister Martin Horn

[hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Freiburg, 07.10.2022

**Frische, regionale Produkte für Freiburg – Zukunft der Freiburger Bauernmärkte sichern hier:  
Interfraktioneller Antrag nach § 34 Abs. 1 Satz 4 GemO**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Breiter,

noch zeigen sich die Freiburger Bauernmärkte von ihrer schönsten Seite und präsentieren ihre prachtvollen herbstlichen Produkte. Allerdings sind die Zeiten für die Händlerinnen und Händler schwer, wie die Badische Zeitung am 27.09.2022 berichtet.

Neben den allgemeinen Preissteigerungen, die die Kosten für die Herstellung treiben und dazu führen, dass immer mehr Kund\_innen ihren Einkauf bei Discountern tätigen müssen, hat zum Beispiel der Bauernmarkt Landwasser zudem damit zu kämpfen, dass eine Dauerbaustelle in direkter Nachbarschaft das Einkaufserlebnis auf dem Markt trübt. Die Einkaufsatmosphäre ist von Lärm, Verschmutzungen und holprigen Wegen geprägt – was zu entsprechend massiven Einbußen bei den Einnahmen führt.

Hinzu kommt eine gesetzlich vorgeschriebene Änderung bei der Überlassung des Marktplatzes, die aller Voraussicht nach langfristig zu einer deutlichen Erhöhung von 5.000 Euro auf 10.000 Euro der Pacht führt. Auch für andere Bauernmärkte könnte die Flächenüberlassung nach den neuen Kriterien zukünftig zu einem Problem werden, wenn sich die Gebühren plötzlich verdoppeln.

Die unterzeichnenden Fraktionen sind daher der Meinung, dass die Situation der Freiburger Bauernmärkte kurz-, mittel- und langfristig ganzheitlich betrachtet und bewertet werden sollte. Beispielsweise sollten die Rahmenbedingungen für alle Freiburger Bauernmärkte einheitlich nachvollziehbar sein und langfristig bezahlbar bleiben, um die Versorgung mit frischen und ökologischen Produkten aus der Region sicherzustellen. Denn dabei geht es auch um gesunde Ernährung, um kurze Transportwege, um die Stärkung der regionale Landwirtschaft - und damit auch um Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Alles Ziele, für die diese Stadt auch ansonsten einsteht. Von der Stadtverwaltung erwarten wir daher eine diesen Werten entsprechende Herangehensweise, um die Freiburger Bauernmärkte auch für die Zukunft zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund beantragen die unterzeichnenden Fraktionen, das Thema „**Frische, regionale Produkte für Freiburg – Zukunft der Freiburger Bauernmärkte sichern**“ in einer Vorlage im oben dargestellten Sinne umfassend aufzubereiten und dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

Da in Landwasser bereits Tatsachen geschaffen wurden – ohne, wie von einigen Fraktionen noch im Juni erbeten, den Gemeinderat zu beteiligen –, die Situation um den Bauernmarkt Landwasser aber keinen weiteren Aufschub duldet, fordern wir Sie kurzfristig auf, die Kosten für den Bauernmarkt Landwasser temporär zu erlassen. So wirken wir umgehend einem weiteren Aussterben von Verkaufsständen auf dem Bauernmarkt Landwasser entgegen. Gleichzeitig möchten wir die Zeit bis zur Fertigstellung der Baustelle nutzen, um eine langfristig tragfähige Lösung zu erarbeiten.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Vanessa Carboni  
Jan Otto  
**B90/Die Grünen**

Anne Reyers  
Prof. Dr. Günter Rausch  
**Eine Stadt für Alle**

Stefan Schillinger  
Walter Krögner  
**SPD/Kulturliste**

Ramon Kathrein  
**JUPI-Fraktion**

Sascha Fiek  
**FDP/BfF-Fraktion**

Dr. Johannes Gröger  
**FW-Fraktion**

Dr. Wolf-Dieter Winkler  
**FL-Stadtrat**